

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AF/0139/2013

Beratung im **Stadtrat** am **31.10.2013**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Hilda-Gymnasium – Sanierung Schulräume

Stellungnahme/Antwort:

Wir nehmen Bezug auf die Anfrage der CDU-Fraktion AF/0139/2013 und beantworten die Fragen wie folgt:

1. Wann wurde der Schulträgersausschuss über die Situation der Klassenräume im Hilda-Gymnasium unterrichtet?

Der seinerzeit aktuelle Stand der Baumaßnahme im Hilda-Gymnasium wurde in der Sitzung des Schulträgersausschusses am 28.08.2013 von Herrn Hehl in einem mündlichen Vortrag erläutert.

2. Welche Schäden sind der Schulverwaltung bekannt und seit wann?

Die Verwaltung hat im Jahr 2013 eine Brandschutz- und elektrotechnische Sanierung im Hilda-Gymnasium vorgesehen. Der normale Bauablauf musste durch erst im Rahmen von Untersuchungen festgestellten Schäden an Abhangdecken und insbesondere dann durch statische Probleme an der eigentlichen Decke modifiziert werden. Die Verwaltung hat in den letzten Wochen ununterbrochen am Thema Sanierung Hilda-Gymnasium gearbeitet und entsprechende Mittel verausgabt. Hierüber wurden die schulpolitischen Sprecher am 28.10.13 ausführlich informiert.

3. Wurde die Koblenzer Wohnbaugesellschaft mbH diesbezüglich schriftlich unterrichtet?

Siehe Antwort zu Frage Nr. 4

4. Kann die Koblenzer Wohnbaugesellschaft mbH diese Schäden im Rahmen des Sanierungsvertrages beheben?

Wenn ja, wann können diese Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden?
Wenn nein, warum nicht?

Es handelt sich um Maßnahmen aus dem Masterplan Schulen, die vom städtischen Hochbauamt durchgeführt werden. Daher ist eine schriftliche Unterrichtung an die Koblenzer Wohnbaugesellschaft mbH nicht erfolgt.

5. Aus welchen Gründen ist es nicht möglich, zumal im Haushalt 2013 vom Stadtrat Mittel in Höhe von 1,1 Mio. € zur Verfügung gestellt wurden, diese Maßnahmen in 2013 durchzuführen?

Offensichtlich geht der Antragsteller von zwei verschiedenen Sachverhalten aus. Mittel für die Brandschutz- und elektrotechnische Sanierung des Hilda-Gymnasiums stehen bereit und werden verausgabt. Die Sanierung naturwissenschaftlicher Räume ist im Masterplan Schulen vorgesehen. Durch Anhebung von Wertgrenzen für die Bezuschussung solcher Maßnahmen durch die Landesregierung und Differenzen mit der ADD bezüglich Schulsanierungsvertrag sind hier zeitliche Verzögerungen aufgetreten. Die Verwaltung arbeitet an diesem Thema mit dem Ziel, die im Haushalt enthaltenen Mittel auch zu verausgaben.

6. Ist mit weiteren ähnlichen Sanierungsfällen in den Schulen zu rechnen?

Es ist davon auszugehen, dass es aufgrund des generell bestehenden hohen Sanierungsstaus auch noch an anderen Schulen zu ähnlichen Sanierungsfällen wie am Hilda-Gymnasium kommen kann. Da viele Schulen eine ältere Bausubstanz aufweisen ergeben sich durch Deckenöffnungen etc. immer neue Erkenntnisse. Genauere Aussagen können allerdings erst gemacht werden, wenn entsprechende Untersuchungen, die i.d.R. vor einer Sanierungsmaßnahme stattfinden, durchgeführt worden sind.